

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1996)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

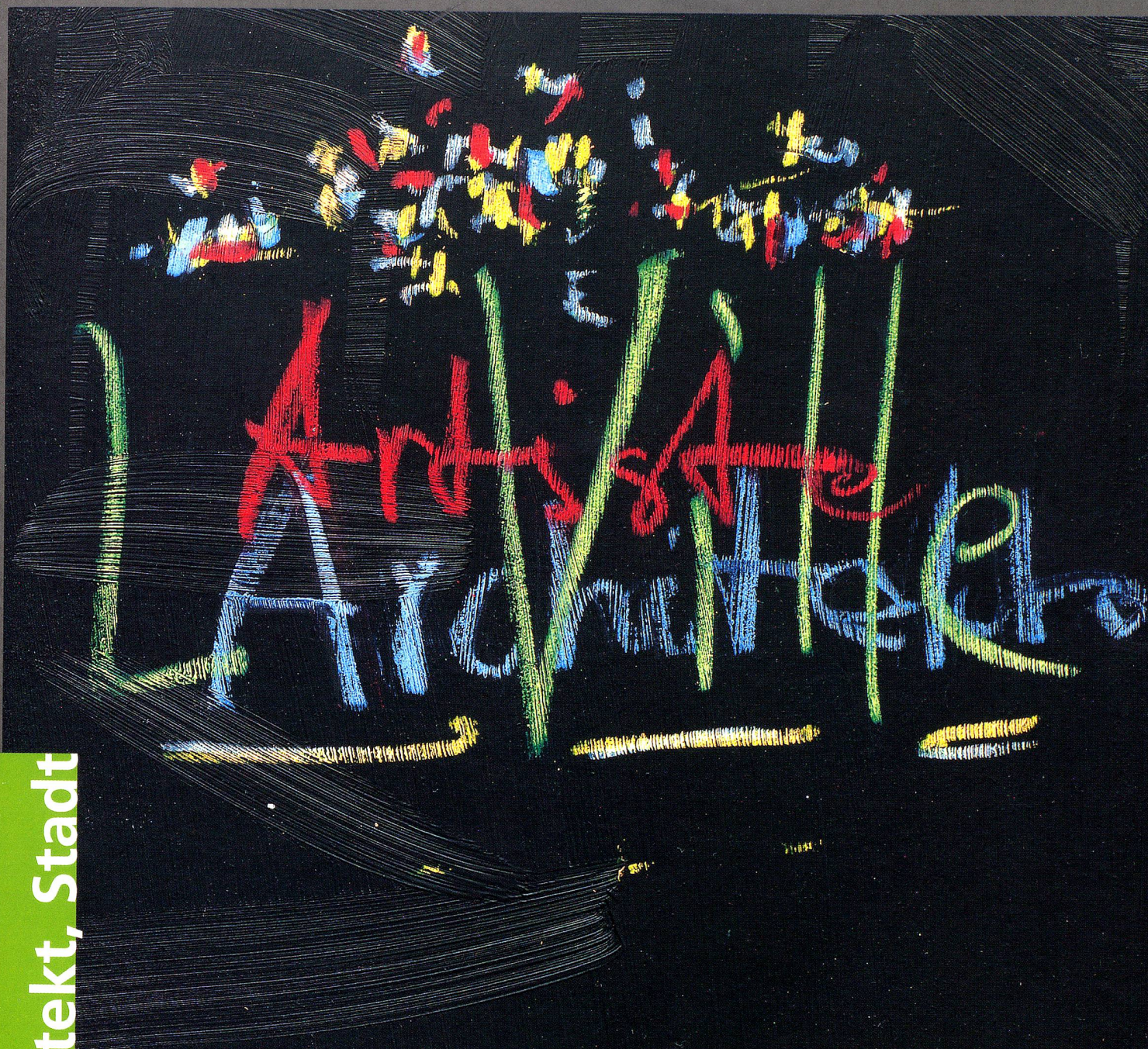
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Künstler, Architekt, Stadt



ENTWURF

Farben- und lichtdurchflutete Kraftwerkzentrale Ilanz

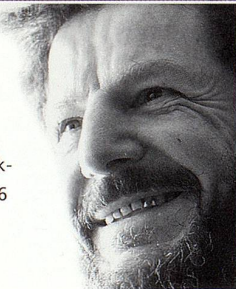
«Wasser – Strom – Licht», wie der Engadiner Constant Könz sein Sgraffito nennt, ist im Winter 1989/90 entstanden. Die NOK hatten den Kunstmaler beauftragt, die farbliche Gestaltung der Innenräume und der Fassaden des Kraftwerkes Ilanz zu gestalten. Auf den Entwürfen zur Farbgebung des Maschinenraumes erschienen schon bald auch Vorschläge, die westliche Querwand mit einem Bild speziell herauszuheben.

Da es einer guten Tradition der NOK entspricht, ihre wichtigsten Anlagen von einheimischen Künstlern schmücken zu lassen, konnte das riesige Bild von 11 Meter Breite und 13 Meter Höhe in dreimonatiger, intensiver Arbeit geschaffen werden. Damit ist eine sinnvolle Brücke zwischen Kunst und Technik geschlagen worden.

«Aua – current – glisch» numna l'Engiadinais Constant Könz ses sgraffito creà durant l'enviren 1989/90. Las Ovras electricas de la Svizra nordorientala (ONO) avevan incumbensà l'artist da tscherner las colurs per l'interiur e la fatschada da l'Ovra electrica da Glion. En sias skizzas concernent las colurs dals locals da maschinas cumparan prest era propostas per far resortir la paraid traversala occidentala cun in maletg spezial. Las ONO han gia adina laschè ornar lur implants principals d'artists indigens. Aifer trais mais lavur intensiva è damai vegnì realisà quest maletg gigantic dad 11 meters ladezza e 13 meters autezza che furma ina punt significativa tranter l'art e la tecnica.



Constant Könz wurde am 10. Februar 1929 in Zuoz geboren und verlebte seine Jugendjahre in Zuoz und Guarda. 1943–1947 Kantonschule Chur. 1947–1952 Architekturstudium in Zürich. 1954–1956 Ecole des Beaux-Arts in Genf. 1957 Aufenthalt in Paris. 1958–1961 Zeichenlehrer in Schiers EMS. Seit 1961 als freischaffender Maler in Zuoz tätig. Ölmalerei, Zeichnungen, Wandbilder, Sgraffitoarbeiten. Seit 1975 Mitglied der GSMBA, Sektion Graubünden.



Nordostschweizerische Kraftwerke, CH-5401 Baden

